



TERRE DES FEMMES e.V.
Städtegruppe Tübingen
FrauenFilmTage

E-Mail: info@frauenfilmtagetuebingen.de
www.frauenfilmtagetuebingen.de
www.facebook.com/FrauenFilmTageTuebingen

6. FrauenFilmTage von TERRE DES FEMMES in Tübingen vom 26. Februar bis 2. März 2025

Tübingen, 18. Februar 2025. Zum Internationalen Frauentag präsentiert die Städtegruppe Tübingen/Reutlingen im Kino Museum und dem d.a.i. Tübingen vom 26.2.-2.3.2025 fünf Tage lang zehn vielfach preisgekrönte Dokumentar- und Spielfilme aus zehn Ländern mit faszinierenden Gästen. Ein intensives cineastisches Spektrum entschlüsselt globale Lebensrealitäten und Herausforderungen beim Kampf für eine Welt ohne Gewalt an Frauen.

FILME. Der Eröffnungsfilm HELDIN beleuchtet spannungsgeladene Belastung und solidarische Schwesternschaft in einem Schweizer Krankenhaus; in Costa Rica, Iran, Irak und Syrien leisten Frauen Widerstand gegen religiöse Totalitarismen und deren gewaltsamste Auswüchse – die junge MEDIHA verarbeitet ihr Trauma der Versklavung durch ISIS und initiiert Befreiungsaktionen für ihre vermissten Familienmitglieder; Tarlan, Veteranin der Frauenkämpfe gegen das misogynen Regime Irans, wagt sich, den Frauenmord an Tänzerin Rana anzuklagen; CLARA SOLA befreit sich aus den religiösen Zwängen, die sie beschädigen und ihre Autonomie verkrüppeln.

Mutige Kämpferinnen in Japan und Spanien, Shiori und Nevenka, werden zu Ikonen der #MeToo-Bewegung und bringen ihre Täter vor Gericht; in Kanada kämpfen zwei kühne Anführerinnen des indigenen Wet'suwet'en Volkes gegen eine Pipeline; während die über 60-jährigen hinreißenden CALENDAR GIRLS sich resolut gegen limitierende Rollenbilder und Diskriminierung von Seniorinnen wehren; und eine empathische Bestatterin umsorgt verwaiste Mütter bei der Traumabewältigung. Resiliente, empowernde, erfolgreiche Kämpferinnen für sexuelle, reproduktive, politökonomische Rechte zeigen, dass Widerstand gegen patriarchale, koloniale Strukturen, gegen sexuelle Gewalt, „Ehr“verbrechen oder Ausgrenzung möglich ist.

GÄSTE. Spannende Gäste werden erwartet: Zum Eröffnungsfilm HELDIN, der vorgestern auf der Berlinale Weltpremiere hatte, um ein gesellschaftlich brennendes Thema – die Überbelastung im Gesundheitssystem – kommt ins Kino Museum Regisseurin **Petra Volpe**, die schon 2014 bei den FrauenWelten Tübingen den Film zu Zwangsprostitution TRAUMLAND begleitete. Ihr Spielfilm DIE GÖTTLICHE ORDNUNG zur Einführung des Wahlrechts für Frauen in der Schweiz machte internationalen Furore und wurde von der Schweiz für den Oscar nominiert.

Mit THE WITNESS kommt der iranische Regisseur **Nader Saeivar** zu uns. Nader erhielt in Cannes seinen ersten Filmpreis, arbeitet mit dem renommierten iranischen Regisseur Jafar Panahi zusammen, auch für THE WITNESS, der reale, überwältigende Szenen der Jin-Jiyan-Azadî-Bewegung einschließt und den Publikumspreis Venedig erhielt. Diesen Spielfilm hat er im Geheimen im Iran gedreht, beide Regisseure waren schon länger dort im Gefängnis wegen ihrer Filmarbeiten.

Ins d.a.i. kommt zu MEDIHA **Dr. Blume**, der Verantwortliche des Sonderkontingents der 1.000 besonders schutzbedürftigen Jesidinnen, die 2014/15 in Baden Württemberg aufgenommen wurden; er wird begleitet von **Badiyah Jazzaa**, eine der Jesidinnen des Sonderkontingents, die vom IS versklavt wurde und fliehen konnte. In Tübingen machte sie ihre Ausbildung zur Zahnarzthelferin und schrieb ein Buch über ihre Erfahrung, die der Medihas gleicht: "Eine Höhle in den Wolken: dem IS entkommen".

Bei einem kleinen Sektempfang zu Ehren der Gäste wollen wir am Samstag zusammen mit dem Publikum auch **unsere besten Wünsche nach Hollywood** schicken, wo unser Samstagabend-Film BLACK BOX DIARIES für die Verleihung der Oscars in der darauf folgenden Nacht nominiert ist.

Und am Sonntag kommen drei beeindruckende Gesprächspartnerinnen zum Film KOMMEN I GEHEN I BLEIBEN – die Regisseurin **Alina Cyranek**, die Protagonistin des Films, Bestatterin und Trauerpädagogin **Xenia Krämer**, und **Christa Spitzner**, Leiterin des Geburtshauses Tübingen, die sich auch als Hebamme um Mütter von Sternenkindern kümmert. Der Film befasst sich mit einem wahren Tabuthema in unserer Gesellschaft: Sternen Kinder, Stillgeburten, Todgeburten und wie damit empathisch, tröstend und unterstützend umgegangen werden kann – auch das ist Teil der reproduktiven Rechte von Frauen!

Einblick in die FrauenFilmTage 2025: <https://www.frauenfilmtagetuebingen.de/>

Die Filme und Filmtrailer: <https://www.frauenfilmtagetuebingen.de/programm.htm>

Die Gäste: <https://www.frauenfilmtagetuebingen.de/gaeste.htm>

Pressefotos und Filmplakate: <https://www.frauenfilmtagetuebingen.de/presse.htm>

Organisiert werden die FrauenFilmTage von der Städtegruppe von TERRE DES FEMMES, in Kooperation mit dem d.a.i., dem Kino Museum, der Stabsstelle für Gleichstellung der Universitätsstadt Tübingen, dem FrauenNetzwerk 8. März, und den Filmtagen Tübingen.

Hier ein Überblick über das Programm:

Mittwoch, 26.2.2024

20:00 Uhr | Kino Museum

Heldin

ERÖFFNUNG

Regisseurin anwesend

Donnerstag, 27.3.2024.

18:00 Uhr | Kino Museum

Soy Nevenka

20:30 Uhr | Kino Museum

The Witness

Regisseur anwesend

Freitag, 1.3.2023

18:00 Uhr | d.a.i.
Calendar Girls

Eröffnung d.a.i.

20:30 Uhr | d.a.i.
My Stolen Planet

Expertin anwesend

Samstag, 2.3.2024

18:00 Uhr | d.a.i.
Mediha

Experte und Betroffene anwesend

20:30 Uhr | d.a.i.
Black Box Diaries

(Oscar Kandidat 2025)

Sonntag, 3.3.2023

16:00 Uhr | d.a.i. | Film + Gespräch **Regisseurin, Bestatterin, Hebamme anwesend**
Kommen | Gehen | Bleiben

18:00 Uhr | d.a.i.
Yintah

20:30 Uhr | d.a.i.
Clara Sola Eintritt frei!

Kontakt: Irene Jung/Pia-Lina Multhaup, info@frauenfilmtagetuebingen.de

Telefon: 07071 600883

TERRE DES FEMMES e.V.

Vertretungsberechtigte Vorständinnen: Ulrike Mann (Vorsitzende), Christa Stolle
(geschäftsführende Vorständin), Theresa Fuchs, Dr. Necla Kelek

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg/ Registernummer: VR 30619 B